

14. / II. 1919

188

Ankunft des ersten Expresszuges Paris—Bukarest. Heute um 3/4 11 Uhr traf auf dem Westbahnhof der erste Expresszug der Linie Paris—Bukarest ein. Er bestand aus je einem Schlaf- und Speisewagen, die an den Längsseiten die französische Tricolore aufwiesen, und zwei Dienstwagen, und war Dienstag abend von Paris abgefahren. Die Route ging über Basel, Zürich, Vuchs, Innsbruck, Salzburg nach Linz, wo zwei Personenwagen abgeloppelt wurden. Einer wurde nach Prag, einer nach Warschau dirigiert. Der Zug beherbergte als Fahrgäste eine aus fünf Personen bestehende französische Delegation und französisches Militär als Begleitmannschaft mit einem Offizier als Kommandanten. Auf dem Bahnsteig herrschte strenge Veronsperrung, der Einlaß war nur gegen besondere Legitimationen gestattet. Während des Aufenthaltes von zehn Minuten verließen die in Hechtgrau gekleideten französischen Begleitkoldaten, die Stahlhelme trugen und an der Brust Kriegsauszeichnungen hatten, den Zug und schritten vor den Waggons auf und ab. Nach dem Maschinenwechsel setzte sich der Zug zum Nordbahnhof in Bewegung, auf dem ein österreichischer Personenwagen mit der Bestimmung nach Belgrad angekoppelt wurde.